



Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Erteilte Baubewilligungen

- Gesuchsteller: Veronika und Andreas Amstutz, Nelkenweg 3, 9545 Wängi. Vorhaben: Gartenumgestaltung, Erstellung Pool. Lage: Parz. Nr. 1752, Nelkenweg 3, 9545 Wängi.
- Gesuchsteller: Thomas Wunderli, Huuswis 9, 9545 Wängi. Vorhaben: Luft/Wasser Wärmepumpe erstellen. Lage: Parz. Nr. 1432, Huuswis 9, 9545 Wängi.
- Gesuchsteller: Tobias und Désirée Eugster, Grosswis 8, 9545 Wängi. Vorhaben: Luft/Wasser Wärmepumpe erstellen. Lage: Parz. Nr. 1477, Grosswis 8, 9545 Wängi.
- Gesuchsteller: Andreas Keller, Ifangstrasse 5, 9545 Wängi. Vorhaben: Neubau Gerätehaus / Velohaus. Lage: Parz. Nr. 1680, Ifangstrasse 5, 9545 Wängi.
- Gesuchsteller: Kollektiv Winzig GmbH, Aargauerstrasse 60, 8048 Zürich und Soldanella Management AG, Rosenweg 1, 7304 Maienfeld. Vorhaben: Ersatzbau Wagen als mobile Kleinwohnform mit Pergola und Terrasse. Lage: Parz. Nr. 4289, Im Haufacker 2, 9546 Tuttwil.
- Gesuchsteller: Amt für Raumentwicklung, Promenadenstrasse 8, 8510 Frauenfeld. Vorhaben: Erstellung Amphibiengewässer. Lage: Parz. Nr. 5454, Häreloo, 9545 Wängi.
- Gesuchsteller: Stefan Glasmacher und Rahel Appenzeller, Huuswis 14, 9545 Wängi. Vorhaben: Erstellung Aussenvoliere und Erweiterung Vorplatz. Lage: Parz. Nr. 1239, Huuswis 14, 9545 Wängi.
- Gesuchsteller: Marco und Bettina Brühwiler, Bergwiesenstrasse 1, 9545 Wängi. Vorhaben: Luft/Wasser Wärmepumpe erstellen. Lage: Parz. Nr. 3466, Bergwiesenstrasse 1, 9545 Wängi.
- Gesuchsteller: Avgustin Bekaj, Im Anegarte 10, 9545 Wängi. Vorhaben: Schwimmbadwärmepumpe und Sichtschutz erstellen. Lage: Parz. Nr. 1710, Im Anegarte 10, 9545 Wängi.

Vorbehalten bleiben allfällige Rechtsmittelverfahren.

Fotografische Aufnahme historischer Baubestand Wängi

Das Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau bereitet im Rahmen seiner Neu-

ausrichtung die Neueinstufung der Hinweisinventarobjekte vor. Dazu wird systematisch in jeder Gemeinde ein Teil des historischen Baubestandes gemäss Hinweisinventar Bauten von aussen fotografisch neu erfasst. Die Fotos werden nur intern verwendet und die Resultate haben vorderhand keinen Einfluss auf die bestehenden Einstufungen nach dem alten System.

Voraussichtlich ab Anfang Juli 2024 werden Frau Aurora Tedesco, Frau Elisa Ziliani und Zivildienstleistende möglichst vom öffentlichen Grund aus die im Hinweisinventar als «besonders wertvoll», «wertvoll» und «bemerkenswert» eingestuft Gebäude fotografieren. Die Mitarbeitenden der Denkmalpflege sind dankbar, wenn ihnen bei Bedarf der Zugang zu den privaten Parzellen ermöglicht wird. Sie tragen orangefarbene Westen mit Namensschild und sind mit einem Infobrief ausgestattet, den sie bei Auskunftsbedarf vorweisen. Das Amt für Denkmalpflege dankt für die Zusammenarbeit und steht für Fragen gerne zur Verfügung 058 345 67 00 oder denkmalpflege@tg.ch.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Amtes für Denkmalpflege des Kantons Thurgau, www.denkmalpflege.tg.ch.

Beiträge zur Förderung der regionalen Kultur

Der Verein ThurKultur fördert und unterstützt kulturelle Vorhaben in den Bereichen Kulturschaffen, Kulturpflege und kulturelle Teilhabe mit einem einmaligen finanziellen Beitrag in der Region. Die Gemeinde Wängi ist zusammen mit 21 Thurgauer und St. Galler Gemeinden der Region Hinterthurgau/Wil-Fürstenland Mitglied des Vereins.

An der kürzlich durchgeführten Delegiertenversammlung stimmten die Mitgliedgemeinden einer Erhöhung des jährlichen Gemeinde-Beitrages um 1 auf 2 Franken pro Einwohner/in zu. Zusammen mit den Beiträgen der Kantone Thurgau und St. Gallen in gleicher Höhe stehen ab 2025 somit erfreulicherweise zusätzliche Mittel für die Kultur der Region zur Verfügung.

Gefördert werden Projekte aus den Sparten bildende Kunst, angewandte Kunst und Design, Literatur, Musik, Theater, Kleinkunst, Tanz, Geschichte und Gedächtnis. Planen Sie in der Region ein Projekt, das Kultur schaffen, pflegen oder verbreiten soll? Gesuche für finanzielle Beiträge dazu können beim Verein ThurKultur jederzeit eingereicht werden. Sämtliche Informatio-

nen und das Antragsformular finden Sie auf der Webseite www.thurkultur.ch.

Ausreissen und einsacken: Das ganze Einjährige Berufkraut in den Neophytensack

Beim Einjährigen Berufkraut handelt es sich um einen invasiven Neophyten. Das heisst: diese exotische Pflanze weist Schadenspotenzial auf, vermehrt sich rasch und verdrängt einheimische Arten. Während der Frühlings- und Sommermonate ist die ideale Zeit, um diese Pflanze zu bekämpfen und im Neophytensack zu entsorgen – am besten vor der Blüte. Im kostenlosen Neophytensack kann gleich die ganze Pflanze – samt Wurzeln – entsorgt werden. Damit wird die Weiterverbreitung effektiv eingedämmt.



Links: Das Einjährige Berufkraut in Blüte, das Blütenkörbchen wird bis zu 2 cm breit.

Rechts: Die Jungpflanze: Samt Wurzel ausjäten und direkt in den Neophytensack

Das Einjährige Berufkraut, das ursprünglich aus Nordamerika stammt, hat einen entscheidenden Vorteil: Es ist gut getarnt, da es der Margerite oder der Kamille zum Verwechseln ähnlich sieht. Mit dem Wissen um einige Merkmale lässt sich das Einjährige Berufkraut aber gut erkennen: Die Blätter sind hellgrün und behaart, am Rand grob gezähnt. Das Blütenkörbchen ist 1 bis 2 cm breit und besteht aus vielen kleinen Zungenblüten in den Farben Weiss bis Rosa. Die Blütezeit erstreckt sich von Mai bis Oktober. Der Stängel ist behaart und oben verzweigt. Jede Pflanze kann bis zu 50'000 Samen bilden, was das Einjährige Berufkraut zu einer effektiven Vermehrerin macht. Da sie sich mit dem Wind verbreitet und ohne Befruchtung vermehren kann (Autogamie), reicht oft eine einzelne Pflanze aus, um einen ganzen Bestand zu bilden. Innerhalb weniger Jahre kann diese Art eine ganze Fläche besiedeln und damit

den einheimischen Arten den Lebensraum rauben, was zur Abnahme der Artenvielfalt führt. Auch für landwirtschaftliche Kulturen stellt sie ein grosses Problem dar.

Um die Weiterverbreitung invasiver gebietsfremder Arten zu bremsen, ist neben der Bekämpfung auch die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Wängi der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Die transparenten 60-Liter-Säcke können bei der Gemeinde bezogen und mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie werden in der Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt.

Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt Thurgau, des Abfallzweckverbandes KVA Thurgau und dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB). Er wurde im April 2024 eingeführt.

Kein Happy End für den FC Wängi

Kurz nach Anpfiff des Schiedsrichter-Gespans, zeigten sich die Glarner mit einem energischen fore pressing. Unser Fanionteam liess sich nicht beirren und generierte bereits in der 1. Spielminute eine erste Torgelegenheit. Die erste sehr gute Torchance hatte Lanker, der allein vor Goalie Elmer kam, leider aus Offside-Position. In der 21. Min. hatte Schneider seine erste dicke Chance. Im Gegenzug dribbelte sich Ritter flink durch – sein satter Weitschuss flog am linken Torpfosten vorbei. Bereits 5 Minuten später war es wieder Ritter, der seinen Weitschuss am rechten Torpfosten vorbeifliegen sah. Danach nahm Stürmer Gabriel Anlauf und platzierte seinen Weitschuss am rechten Torpfosten von Rusch vorbei. Das Glarus-Team hatte seine Offensivphase. In der 41. Min. preschte Bommer seinen Freistoss nur knapp am Tor von Elmer vorbei. Das Spiel begeisterte die zahlreichen Fans. Vor der Pause waren wieder Ritter auf der Gastgeberseite und Lanker auf der Wängener Seite verantwortlich für die letzten Torchancen vor dem Pausentee.

Nun mussten die Wängener einen Gang zulegen, was auch geschah. Der perfekt getretene Eckball von Bommer verfehlte Bobby Rast nur um ein Haar. In der 51. Min. lancierte Bommer unseren flinken Stürmer De Rosa, der aber an Goalie Elmer scheiterte. Das wäre die verdiente Führung gewesen, weil Wängi das Spiel fest in der Hand hatte. In der 66. Min. griff der 13-fache Torschütze Gianluca Tedesco ins Spielgeschehen ein und sorgte sogleich für viel Wirbel auf der linken, Offensivseite. Sein Bruder Massimo stand danach im lobenswerten Rampenlicht, als er zweimal innert kurzer Zeit mit einer gelungenen Defensivaktion den Ball dem Gegner abhuckte. Mehrmals musste Schneider aus Offsideposition zurückgepfiffen werden. So auch in der 80. Min. als die Mehrheit der Wängener-Fans keine Offsideposition sahen. Leider vermochten einige Wängispieler keine Ruhe bewahren und kassierten sogar auf der Ersatzbank eine Verwarnung. De Rosa

musste wegen erneutem Meckerns das Spielfeld verlassen. Die letzten 15 Spielminuten, inkl. Nachspielzeit, waren von grosser Hektik geprägt. Glarus war zwar mit einem Unentschieden Tabellenführer und Aufsteiger, musste aber dafür bangen, weil nur ein Wängener Treffer das Geschehen gedreht hätte. Die letzten Chancen von Bobby Rast, Schneider und eine Glanzparade von Rusch änderten nichts mehr daran, dass das Spiel ohne Tore zu Ende ging. Der Schlusspfiff liess die Wängener zu Boden sinken.

Fazit: Das Fanionteam hatte nicht nur auf das Happy End gehofft, sondern sehr viel Aufwand getrieben und Kampfgeist gezeigt, um das Glück herauszufordern. Dieser grossartige Kader und der kompetente Staff haben mit dem 2. Tabellenrang vieles erreicht.

Gemeinsam mit meinem Schreiblingenteam verabschieden wir uns mit der aktiven Berichterstattung der hiermit beendeten Saison und wünschen allen eine schöne und erholsame Sommerpause. *Fabbio Rasera*

Jugendturntag Arbon

Der diesjährige Jugendturntag fand am Sonntag, 23. Juni 2024, auf dem Areal des Thurgauer Kantonturnfests in Arbon statt. Mit 60 Kindern nahmen auch die Jugendriegen Wängi teil.



Am Morgen wurde bei leichtem Regen der 5-Kampf bei den Jüngeren und der 6-Kampf bei den Älteren absolviert. Nach dem Mittag fand das Seilziehen sowie die Pendelstafette statt, die Jugendriegen Wängi waren dabei auch gut vertreten. Am späteren Nachmittag folgte die Rangverkündigung. Wir konnten uns über fünf Podestplätze und 16 Auszeichnungen freuen. Herzlichen Glück-

wunsch an alle Kinder! Müde und zufrieden machte sich die Kinderschar nach der Rangverkündigung auf den Rückweg nach Wängi. *Nadine Kaiser*

«Aufatmen» Der andere Gottesdienst

Samstagabend, 29.6.2024/19.00 Uhr
unter dem Adler Scheunenvordach,
Dorfstrasse 29. Wängi TG

«Wenn Du umfällst, steh wieder auf,
geh weiter!» wie die Emmaus Jünger

Reverend: Mathias Diez,
Jugendarbeiter und Diakon Aadorf

Herzlich Willkommen Jung und Alt
Das Spurguppenteam der evang Kirche
www.aufatmen-waengi.ch

Familien brunch



Sonntag 30. Juni 2024

8:30- 12:00 Uhr

**Im und vor dem Evangelischen
Kirchgemeindehaus Adler
(Frühgottesdienst 8:30Uhr)**

**Kosten für Erwachsene : Fr.22.-
Kinder bis 14 Jahre Fr.1.- pro Altersjahr**

**Der Erlös geht an die Wohngemeinschaft
Kanzler in Frauenfeld**

**Wir freuen uns auf
ihren Besuch!**

**Evangelischer
Frauenverein**



„Im Dorf geniessen und dabei Gutes tun“



Geschäftsübergabe

Nach 38-jähriger Geschäftstätigkeit freue ich mich, per 01.07.2024 die Geschäftsführung an meinen langjährigen Mitarbeiter Sinan Reçica zu übergeben.

Es macht mich glücklich, dass mein Lebenswerk weiter bestehen wird und ich noch zur Unterstützung im Teilpensum mitwirken kann.

Allen Kunden und Geschäftspartnern danke ich für die vielen schönen Aufträge.

Ich hoffe, dass Sie Ihr Vertrauen und Ihre Treue auch weiterhin der Firma schenken.

MARCEL Plattenbeläge GmbH
BOSSHARD

Inhaber Sinan Reçica • Wilerstrasse 43a • 9545 Wängi
076 391 05 86 • info@bosshard-gmbh.ch

Sommerlager der 5./6. Klassen

Am Montagmorgen gingen die Klassen Maag und Schmucki mit dem «Wilerbähnli los». Wir machten einen ersten Zwischenstopp im Tierpark Arth-Goldau. Dort sahen wir Tiere, Bären, Vögel und noch viele mehr. Danach gingen wir weiter nach Stansstad, wo auch unser Lagerhaus stand. Wir durften unsere Zimmer beziehen und verbrachten den Abend im Lagerhaus mit Spielen. Am nächsten Morgen assen wir Frühstück und packten unseren Lunch ein.



Wir machten uns auf den Weg zum Bahnhof und fuhren bis nach Baar. Von dort wanderten wir los in Richtung Höllgrotte. Dies ist eine Tropfsteinhöhle mit wunderschönen Seen und Steinen. Nach diesem kalten und regnerischen Tag freuten sich alle auf eine warme Dusche. Am nächsten Tag gingen wir nach Luzern und erkundeten die Stadt. In verschiedenen Gruppen absolvierten wir einen Detektivtrail, welcher sehr interessant war. Den Nachmittag verbrachten wir am See oder beim Shoppen in der Stadt. Am Donnerstag startete un-

ser Tag mit einer Lagerolympiade. Danach machten wir uns auf den Weg zur Grillstelle, wo es Mittagessen gab. Am Nachmittag gingen wir in die Badi. Man konnte entweder im Pool oder im See baden. Einige schwammen auch zu einer Plattform im See, doch vielen war das Vierwaldstätter-Seewasser noch zu kalt. Am Abend gab es ein Discoabend und eine Talentshow. Bei der Talentshow traten eine Tanzgruppe und ein Komiker auf. Am Freitag hiess es dann Putzen, Putzen und nochmals Putzen. Als endlich fertig geputzt war, ging es los aufs Schiff und dann mit dem Zug nach Hause. Es war ein gelungenes und wunderschönes Sommerlager.

*Schülerinnen und Schüler
Klasse Maag*

Wer wagt, gewinnt!

Am 6. und 7. Juni haben 10 Schüler der 3. Sekundarschule Wängi die internationale Englischprüfung «FIRST» und 3 Schüler die internationale Englischprüfung «PET» in St.Gallen absolviert.



Beim «FIRST» handelt es sich um eine höhere Englischprüfung auf der Kompetenzstufe B2 des Europäischen Referenz-

rahmens. Das FIRST belegt, dass der Inhaber in der Lage ist, komplexere Texte zu verstehen und sich fliessend in Englisch auszudrücken. Der «Preliminary English Test» entspricht der Kompetenzstufe B1. Das bedeutet, dass deren Absolventen über die Englischkenntnisse verfügen, die notwendig sind, um in alltäglichen Situationen effektiv zu kommunizieren.

An beiden Prüfungen mussten anspruchsvolle Aufgaben im Bereich «Reading, Use of English, Writing, Listening und Speaking» gelöst werden.

Die Sekundarschule Wängi gratuliert allen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem Erfolg.

Einzelturnen TKT Arbon

Am Samstag, 22. Juni 2024, startete eine Delegation des Aktiv TV Wängi im Einzelturnen am Thurgauer Kantonturnfest in Arbon.

Der Wettkampf begann um 08.00 Uhr und während vier Stunden wurden verschiedene Disziplinen absolviert. Das Wetter stand auf unserer Seite und der Regen kam erst, als der Wettkampf erfolgreich abgeschlossen wurde. Den Nachmittag haben wir im Festzelt verbracht, damit wir vom schlechten Wetter verschont wurden. Am Abend startete die Rangverkündigung etwas verspätet. Nadine Rutishauser erreichte den 3. Rang in der Kategorie Aktive. Herzlichen Glückwunsch! Anschließend wurde der Podestplatz sowie eine Auszeichnung im Festzelt gefeiert.

Nadine Kaiser

Ortsmuseum Wängi

Sonntag 30. Juni 10.30 - 16.00



Telefoniersch no ... oder tschättisch nuno

Das Ortsmuseum zeigt in der Sonderausstellung 2024, was alles an Erfindungen der letzten Jahrhunderte im heute bei allen Generationen omnipräsenten Smartphone steckt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Stiftungsrat Ortsmuseum Wängi
www.ortsmuseum-waengi.ch

Hörnlimann-Academy die Talentschmiede der Elektro Hörnlimann AG

Schon lange ist die Idee in unserem Köpfen. Umso mehr freuen wir uns, wenn es nach den Sommerferien endlich losgeht. 🚀

Unsere Mission:

Jungen Talenten in unserem Betrieb eine Top Ausbildung bieten und sie gezielt fördern. Gemeinsam zukunftsorientierte Lösungen entwickeln und diese auch praktisch umsetzen.

Neugierig? Wir melden uns wieder 😊



Mehr über unsere
Lehrstellen erfährst du hier:
hoernlimann-academy.ch

HORN LIMANN ACADEMY
Powered by Elektro Hörnlimann AG